

Hans-Jürgen Benedict

Was Gott den Dichtern verdankt

Literarische Streifzüge und Begegnungen



EBVERLAG

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Einleitung: Zum Verhältnis von Literatur und Theologie	8
A. Gott verdankt Bach sehr viel. Eine kleine biographische Führung durch die Glücksmomente der Kunst.	15
B. Essays zum verborgenen Wort Gottes in Kunst und Dichtung	23
1. Gott im Gedicht. Eine kleine deutsche Lyrikgeschichte unter dem Gottesthema	23
2. Wenn Leiden das Leben durchkreuzt. Das Kreuz Christi als Deutungsmuster in der Literatur	50
3. „Du, meine Seele, singe“ – Was uns bei den Liedern Paul Gerhardts in Bewegung bringt.	78
4. „Hochbeglückt in deiner Liebe“ – Goethes Liebes- und Paradiesesgedichte im <i>West-Östlichen Divan</i>	101
5. Freundschaftsbund und Liebesenthusiasmus – Schiller zum 250. Geburtstag 2009	118
6. „Mich bewegt der große Judenschmerz“ – Heinrich Heine als stolzer Jude und zwangsgetaufter Christ	138

7.	Raskolnikows Krankheit zum Tode und Auferstehung. Eine theologische Lektüre von Dostojewskijs <i>Verbrechen und Strafe.</i>	171
8.	Den Mythos humanisieren. Die biblische Josephsgeschichte und der Josephsroman Thomas Manns	192
9.	Der lachende Pessimist und skeptische Christ. Wilhelm Buschs Lebensgeschichte und sein Spott über die Frommen	219
10.	Brot und Rosen. Dorothee Sölle als Gottespoetin	248
11.	Die Magdalenenskunde – Schreiben als Schattenarbeit und Totenerweckung bei Patrick Roth	256
12.	Mose in Aktion. Laudatio auf Marlene Röder und ihren Roman <i>Zebraland</i> zur Verleihung des Evangelischen Buchpreises 2010	262
13.	„Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah“ – Eine Literaturpredigt zum Herbstbeginn	270